

27. Oktober 2011

Prominenter junger Schriftsteller festgenommen

Ein bekannter junger tibetischer Schriftsteller und Kommentator der politischen Ereignisse, Choepa Lugyal, Pseudonym Meycheh, wurde letzte Woche aus ungenannten Gründen in seiner Wohnung festgenommen, wie aus einer Quelle aus Tibet hervorgeht.

Am 19. Oktober, als Choepa Lugyal sich gerade zu Hause im Bezirk Yadzi aufhielt, nahm die Polizei ihn fest. Die Quelle, die anonym bleiben möchte, sagte, die Behörden hätten keine Begründung für die plötzliche Verhaftung angegeben. Außerdem wurde seine Wohnung intensiv durchsucht, und dabei sein Computer und ein Exemplar des verbotenen tibetischen Literaturmagazins „Shar-Dungri“ konfisziert.



„Er weiß selbst am besten, warum er verhaftet wurde“, erklärten die Beamten des Public Security Bureau lakonisch seiner Frau, ohne auf ihre weiteren Fragen einzugehen.

Meycheh wurde in der Gemeinde Dopee, Bezirk Yadzi, TAP Tsoshar, Provinz Qinghai, geboren. Er studierte und forschte an der Northwest-Minderheiten Universität. Später war er vorübergehend bei der Qinghai-Tibet Nachrichtenagentur angestellt. Meycheh schrieb auch für das verbotene Literaturmagazin „Shar-Dungri“ (Östlicher Schneeberg). Außerdem ist er der Autor einiger Bücher auf Tibetisch wie „Gye-Choe Gyang-Jel“ (Gedun Choepel von weitem gesehen) und „Me-sem Nying-top“ (Kraft des menschlichen Herzens). Er schrieb auch Online-Beiträge auf Blogs.

Maycheh, der den Ruf eines überaus produktiven Schriftstellers und klugen politischen Kommentators genießt, arbeitete zuletzt für den Volksverlag von Gansu. Die chinesischen Behörden haben es seit einiger Zeit besonders auf tibetische Intellektuelle abgesehen, deren Tätigkeiten sie genau verfolgen. Seit 2008 wurden über 65 tibetische Persönlichkeiten des kulturellen Lebens, wie Schriftsteller, Künstler und Sänger festgenommen, unter Schlägen verhört und auf vielerlei Weise schikaniert. Einige wurden auch zu langen Haftstrafen verurteilt.